



PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
Telefax 071 440 18 70
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 12 700
21. Jahrgang

felix.

möbel feger gmbh

Guter Schlaf ist Massarbeit

9. Mai 2019
10 bis 12 / 14 bis 18 Uhr
GRATIS AUSMESS-AKTION

Rebhaldenstrasse 9
9320 Arbon
Telefon 071 446 25 46

3. Mai 2019

Ortsplanung liegt jetzt auf



3

Hochhauszone am See? Andi Balg erklärt, was die Ortsplanung sonst noch bringt



8

Malkunst im Millimetertakt



11

Handballer vor dem Aufstieg



12

Packender Pferdesport in Horn



16

Jassen für Arbon

Arbon
trischli
beim Schwimmbad
Samstag, 4. Mai 2019
**Über 30 Party
DJ Ernesto**
Hits aus den
70er – 80er – 90er Jahren
Freitag und Samstag
Party-Time mit
DJ Mani & DJ Sandra
Disco • Bar • Trischli Arbon

FDP
Die Liberalen
19. Mai 2019
Raphael Heer
Der neue
Friedensrichter für
den Bezirk Arbon.
Gemeinsam weiterkommen. Vielen Dank für Ihre Stimme!

SCHNÄPPLI-TAG
manser24
Pöndtstrasse 1 9320 Arbon | manserag.com
Nur Samstag, 4. Mai 2019,
9.00 bis 18.00 Uhr
20 bis 60% Rabatt*
auf das ganze verfügbare Sortiment.



**Ausstellungs- und Vorführ-
produkte zu Top-Preisen**
Verschiedene Aktionen
Unschlagbare Angebote

*Ausgenommen WIR-Aktionen,
Sonderaktionen, Zubehör und Reparaturen.

manser24
HANDWERKER-SHOP
Pöndtstr. 1 | 9320 Arbon | Tel. 071 440 40 40 | Fax 071 440 40 25
info@manserag.com | www.manserag.com | www.manser24.ch

10 JAHRE
MICHELAS ILGE

Feiern Sie mit uns!
am Samstag 4. Mai



10 Jahre Michela Ilge, die Adresse in Arbon.
Ganztags Festwirtschaft auf der Kapellgasse.
Diverse Stände mit italienischem Essen,
Hüpfburg für die Kleinen und Musik.
Tagüber DJ, abends ab 19 Uhr spielen die Lido Boys.

AKTUELL

Kurz vor Amtsende hat der Stadtrat die Ortsplanrevision aufgelegt – Einsprachefrist bis 15. Mai

«Jetzt ist der richtige Moment»

Dürfen künftig Hochhäuser an Arbons Seeufer gebaut werden? Sollen anstelle der Forster-Kühlschrankhalle neben dem Seeparksaal bis zu 30 Meter hohe Wohn- und Gewerbebauten entstehen? Soll der Hafendamm eine Touristik- und Freizeitzone werden? Nichts weniger als das und vieles mehr regelt die Ortsplanrevision der Stadt Arbon. Das Volk ist aufgerufen, bis am 15. Mai Einsprache gegen den neuen Zonenplan und das Baureglement einzureichen sowie sich zum kommunalen Richtplan zu äussern.

Herr Balg, für all das bleiben dem Volk nur 20 Tage. Zu wenig Zeit, um sich gründlich mit diesen wichtigen und umfassenden Planungsinstrumenten beschäftigen zu können!

Andreas Balg: Die ganze Ortsplanrevision ist ein mehrstufiges Verfahren und dauert nun schon mehrere Jahre. Gestartet sind wir mit dem Einbezug eines ausgewählten Teils der Bevölkerung – es wurde ein Entwicklungskonzept erarbeitet. Dann wurden die Planungsunterlagen der Bevölkerung im Rah-



Andi Balg mit dem neuen Zonenplan.

men eines Mitwirkungsverfahrens vorgestellt. Bereits hier konnte sich die Bevölkerung vernehmen lassen. Jetzt läuft die dritte Stufe: die Auflage. Hier kann sich jeder und jede vernehmen lassen. Danach gibt es nochmals zwei Schritte: Das Stadtparlament wird die Ortsplanrevision auch noch behandeln und dann wird über die Ortsplanungsrevision an der Urne abgestimmt. Ich rechne, dass dies ab Frühjahr 2021 der Fall sein kann.

Markante Änderungen im neuen Zonenplan

Nebst zwei Hochhauszonen («Metropol» und «Schützenwiese») sieht der Zonenplan weitere markante Veränderungen vor. Vier Beispiele:

- Die rund 60 000 m² grosse Einzelwiese zwischen «Arbonia»-Corporate-Center und «Forster-Swiss-Home»-Halle an der Egnacherstrasse war bisher eine «Arbeitszone». Hier könnten also Industriehallen gebaut werden. Neu sind als Puffer zu den Nachbarn auf zwei Seiten je ein Streifen Wohn- und Arbeitszone ausgeschieden.
- Der neue Zonenplan sieht die Schaffung einer Touristik- und

Freizeitzone vor: Beim Hafendamm, auf dem Gebiet Strandbad/Camping/Tennisplatz sowie zwischen Werk1 und Seeradweg.

- Das Gebiet unterhalb des Breitenhofs mit der Forster-Kühlschrankhalle beim Seeparksaal und weiteren Industriegebäuden soll in die sogenannte «Kernzone» umgezogen werden. Hier dürften künftig Wohn- und Gewerbebauten mit bis zu 30 Meter hohen Häusern gebaut werden (Gestaltungsplanpflicht).
- Das gesamte «Möhl»-Areal soll zur Gewerbezone werden.

ud.

Der umstrittenste Teil ist die Schaffung einer Hochhauszone beim «Metropol». Wer gegen Hochhäuser am See ist, darf jetzt die Gelegenheit nicht verpassen, Einsprache zu machen gegen die Ortsplanrevision, stimmt's? Man kann dazu Einsprache machen. Doch weil diese Hochhauszone so umstritten ist, hat der Stadtrat beschlossen, den «Gestaltungsplan Riva» separat dem Volk zur Abstimmung vorzulegen. Insofern könnte man somit auch auf eine Einsprache gegen die Ortsplanrevision verzichten.

Falls es nun Einsprachen hagelt gegen das Hochhauskonzept: Könnte sich die Stadt dann die Volksabstimmung gegen den «Gestaltungsplan Riva» sparen? Da müssen wir jetzt aufpassen, weil zwei Verfahren am Laufen sind: Zum einen läuft die Mitwirkung zum «Gestaltungsplan Riva» (noch bis 5. Mai, Red.); hier kann man sagen «ich will kein Hochhaus». Zum anderen läuft auch die Auflage der Ortsplanungsrevision. Bestandteil dieser Revision ist auch das Konzept höhere Häuser und Hochhäuser. Dieses ist im Baureglement geregelt – auch hier kann man Einsprache machen. Also könnte die Bevölkerung jetzt überall Stellung beziehen.

Was passiert mit den Einsprachen? Der Stadtrat schaut alle Einsprachen an und entscheidet, wie er mit diesen umgehen will. Plakativ ausgedrückt ist es so: Wenn 100 Prozent der Bemerkungen zum Standort «Metropol/Riva» und Konzept «Höhere Häuser und Hochhäuser» negativ wären, müsste sich der neue Stadtrat überlegen, ob er das überhaupt weiterzieht. Die Frage ist dann, welche Konsequenzen das nach sich zieht.

Es macht den Anschein, dass hier der Stadtrat kurz vor seinem Abtritt Ende Mai noch «rasch»

DEFACTO

Arbon (mit-)gestalten

Menschen gestalten das Leben in der Stadt Arbon nach ihren Vorstellungen, Ideen und Interessen. Setzen Sie sich mit politischen Themen und Sachfragen kritisch auseinander? Nehmen Sie an öffentlichen Podien teil? Sagen Sie, was Sie denken? So bilden Sie die Volksmeinung und so verhelpen Sie auch eigenen Anliegen zum Durchbruch – als Stimmberechtigte(r) an der Urne oder darüber hinaus als aktives Mitglied einer politischen Ortspartei. Der neue Stadtrat ist gewählt, das Volk wollte neue Stadträte an der Spitze von Arbon. Die Parlamentswahlen sind ebenfalls Geschichte. Jetzt heisst es, was im Wahlkampf versprochen wurde, umzusetzen. Ihre Hilfe ist aber ebenfalls gefragt, gehen Sie aktiv auf die Politik in Arbon zu und vertrauen Sie den Volksvertretern. Die Fehler, die gemacht wurden, müssen wir abhaken und wie es so schön heisst «Ärmel ufe und ad Säck». Schauen wir in unserer Seestadt in die positive Zukunft.



Lukas Auer,
Stadtparlamentarier,
CVP Arbon

etwas durchboxen will – und damit das Volk überrumpelt.

Die Ortsplanungsrevision ist ein derart langer Prozess – da wurde viel Vorarbeit geleistet. Damit der neue Stadtrat das Ganze nicht nochmals von vorne beginnen muss, sagten wir uns im Stadtrat: Die Auflage der Ortsplanungsrevision ist genau der richtige Moment zur Übergabe. Auf der einen Seite werden bei der Auflage alle unsere Erkenntnisse zusammengefasst und der Bevölkerung vorgestellt. Auf der anderen Seite hat der neue Stadtrat dann die Möglichkeit, über den Umgang mit den Einsprachen in seinem Sinne zu handeln.

Interview: Ueli Daepf

Jetzt im Mai pro Harass eine Pfeffermühle



Zu jedem Harass Möhl-Saft klar und Saft vom Fass trüb (mit und ohne Alkohol) in Glasflaschen schenken wir Ihnen eine Original Möhl Pfeffermühle.*

Unsere feinen Apfelweine aus Ostschweizer Äpfeln passen zu allen Gelegenheiten und sind natürliche Durstlöcher.

MÖHL
Das Beste aus dem Apfel



*solange Vorrat

**Arboner
wochenmarkt** jeden Samstag
09.00-13.00

Riesen-Auswahl an
Biokräutern bei den
Blumenkindern.



Pferdesporttage Horn

03. – 12. Mai 2019

Freitag, 03. Mai 2019 und Samstag, 04. Mai 2019

Bubble Soccer Turnier am Freitag- und Samstagabend
Juniorencup am Samstagabend

Freitag 10. Mai 2019

Musikalische Abendunterhaltung
mit „The Noise Brothers“

Samstag 11. Mai 2019

Nachmittag Workshop „Showgruppe Kindercircus Ro(h)rsplatz“
Abendprogramm mit Grand Prix und Six Barres,
danach Showprogramm der „Showgruppe Ro(h)rsplatz“



Festwirtschaft, Barbetrieb
und viele weitere Attraktionen

Mehr Informationen unter www.josuran.ch

TAG der offenen TÜR

am Samstag, 4. Mai
lädt A.S.I. Arbon zusammen mit
seinem Team an der Romans-
horerstrasse 48 in Arbon zum
Tag der offenen Tür ein.

Beim Genuss einer kostenloser
Bratwurst mit Brot und Getränk
haben Sie die Gelegenheit, unseren
Fachleuten von 9.00 - 17.00 Uhr über
die Schultern zu schauen.

Wir freuen uns auf ein gemütliches
Zusammensein mit unserer treuen
Kundschaft.

Technische Fragen aller Art beantwor-
tet unsere fachkundige Belegschaft
sehr gerne.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

AUTO SPRITZWERK - CARROSSERIE - FACHW

GRATIS
Bratwurst
mit Brot
& Getränke



ALLTAG

Aus dem Stadthaus

Mitteilung aus dem Stadtrat

Der Arboner Stadtrat hat an seiner Sitzung vom 15. April 2019 Folgendes entschieden:

Der Bergli GmbH und der Kaufmann Klimahaus AG, Roggwil, hat der Stadtrat die Bewilligung für den Bau der Erschliessungsstrasse Lehweg, Stachen (Stichstrasse in Parzelle 5056) erteilt. Den Vertrag zur Erschliessung von Parzelle 5056 (Im Leh) hat der Stadtrat genehmigt. Zudem hat er beschlossen, dass die Erschliessungsstrasse nach ihrer Fertigstellung von der Politischen Gemeinde Arbon übernommen und ins öffentliche Strassenregister eingetragen wird. Entsprechend wird die Meteor- und Schmutzwasserkanalisation ins öffentliche Kanalnetz überführt.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

Velounterstand am Bahnhof aufgefrischt



Vor wenigen Tagen wurde die Erneuerung des Velounterstandes beim Bahnhof Arbon abgeschlossen. Dabei wurden die alten Wellplattendächer durch neue Plexiglas-elemente ersetzt. Die bisherigen Lampen sind energieeffizienten LED-Leuchten gewichen. Das bestehende Grundgerüst war in gutem Zustand und musste nicht ersetzt werden; es wurde lediglich gereinigt. Gleiches gilt für die Seitenwände und den Boden. Die Gesamtkosten für die Aufwertung der Anlage und damit der Infrastruktur rund um den Bahnhof von rund 76 000 Franken werden hälftig von den SBB und der Stadt Arbon getragen.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

Friedhofwerkgebäude kostet weniger

Die Schlussabrechnung der Baukosten für das im vergangenen Jahr in Betrieb genommene Werkgebäude beim Arboner Friedhof weist Minderkosten von rund 35 000 Franken auf.

An der Urnenabstimmung vom 21. Mai 2017 hatte die Bevölkerung für den Bau des Werkgebäudes einen Kredit von 670 000 Franken genehmigt. Die Abrechnung weist Kosten von 635 000 Franken aus. Hauptgrund für die Minderkosten ist die Arbeitsvergabe nach dem Prinzip «bestmögliche Qualität zum günstigsten Preis», durch welche der Spargedanke konsequent verfolgt wurde. Hinzu kommt, dass kaum Unvorhergesehenes die Kosten in die Höhe getrieben hat. In der Abrechnung nicht enthalten sind die im Jahre 2016 angefallenen Kosten des Vor- und Bauprojekts von 22 000 Franken.

Das neue Friedhofwerkgebäude erfüllt in der Praxis die gestellten Erwartungen in allen Belangen. Der Betrieb ist gut angefallen, alles funktioniert einwandfrei, und das Personal fühlt sich wohl. Die reibungslose Umsetzung des Bauprojekts ist wesentlich das Verdienst des Architekten und Bauleiters Pius Brun, der die Baukommission kompetent begleitet und das Projekt umsichtig realisiert hat.

Das alte Friedhofgärtnerhaus an der Rebenstrasse 70 (627) wurde Ende März 2019 abgebrochen. Das freigewordene Gelände ist eingekiebt und wird bis auf Weiteres als temporärer Parkplatz für Abdankungen mit grossem Besucheraufkommen sowie Veranstaltungen in der Umgebung (Pflegeheim Sonnhalden) genutzt.

Medienstelle Arbon



Das Arboner Friedhofwerkgebäude kurz nach seiner Fertigstellung 2018.

Aus dem Stadthaus

Gestaltungsplan Stadtmitte: Infoanlass und öffentliche Mitwirkung

Das Areal Stadtmitte ist Bestandteil des Richtplans «Entwicklung Saurer WerkZwei». Das Baufeld eins umfasst den Bearbeitungspereimeter für den Gestaltungsplan Stadtmitte 2020. Angestrebt wird eine Nutzung von rund 20 Prozent Wohnen, 30 Prozent Arbeiten sowie 50 Prozent Verkauf und spezielle Nutzungen. Mit dem Gestaltungsplan will man der ortsbaulich wichtigen Lage gerecht werden.

Grundlage für den Gestaltungsplan ist das Gewinnerprojekt des Studienauftrags «Stadtmitte 2020», den die Eigentümerin, die Vögele-Immobilien-Gruppe, initiiert hatte. Auf dieser Basis wurden das Richtprojekt und der Gestaltungsplan ausgearbeitet. Das kantonale Amt für Raumentwicklung hat den Gestaltungsplan einer Vorprüfung unterzogen. Er kann nun der Bevölkerung vorgestellt werden.

Zum Gestaltungsplan Stadtmitte findet am Dienstag, 14. Mai, um 20 Uhr im Schloss Arbon im ehemaligen Restaurant eine Infoveranstaltung statt. Vom 17. Mai bis zum 5. Juni läuft dann die öffentliche Mitwirkung, bei der sich Betroffene sowie weitere Interessierte einbringen können. Die relevanten Dokumente sind innerhalb der Mitwirkungsfrist bei der Abteilung Bau einsehbar und finden sich auch auf www.arbon.ch, im Bereich «Stadtentwicklung» unter «Gestaltungspläne».

Medienstelle Arbon

Arbon Energie AG erneuert Verwaltungsrat

Philip Schneider ist neuer Präsident der Arbon Energie AG. Der St. Galler Rechtsanwalt wurde zusammen mit Iwan Nussbaumer, Philipp Sidler und Jürg Stäheli neu in den Verwaltungsrat gewählt. Urs Gamper stellte sich weiterhin zur Verfügung. Bericht im nächsten «felix. die zeitung.»

Dennis Reichardt,
Unternehmer





**JA zur AHV-
Steuervorlage!**

Eine leistungsfähige
Wirtschaft bedeutet auch
sichere Sozialwerke – darum
stimme ich am 19. Mai JA.

ahv-steuervorlage-ja.ch
Dialog Thurgau, 8570 Weinfelden

offen statt geheim
ich sage **Ja** am 19. Mai

«Ich sage JA,
weil ich mir selber eine
Meinung bilden will.»

Markus Moos
Präs. glp Bez. Arbon
Horn

Frühling klassisch 2019



KONZERT
CHOR
OSTSCHWEIZ

**Mozart
& Vivaldi**

Chorwerke mit dem Konzertchor Ostschweiz
und dem Sinfonischen Orchester Arbon

Samstag, 11. Mai 2019
19.00 Uhr, Presswerk Arbon

12. Mai 2019, 18.00 Uhr, Evang. Kirche Teufen
18. Mai 2019, 19.00 Uhr, Evang. Kirche St. Laurenzen, St. Gallen
19. Mai 2019, 18.00 Uhr, Evang. Kirche Altstätten

www.konzertchorostschweiz.ch

**KIRCHEN
KONZERT**

Sonntag | 5. Mai 2019 | 17.00 Uhr
Evangelische Kirche Arbon
Eintritt frei | Kollekte



STADTMUSIK
Arbon
stadtmusikarbon.ch

RONDO
MUSIKSCHULE IM THURGAU

manser24
HANDWERKER-SHOP

**NIE MEHR SELBER
RASEN MÄHEN!**

5 Jahre Garantie!*



NEU: Auch als Allrad erhältlich!

Ihr Spezialist mit eigenem Montage- und Serviceteam!

Pündtstrasse 1 | 9320 Arbon | Telefon 071 440 40 40
info@manserag.com | www.manserag.com | www.manser24.ch

Stiftung Egnach

In der Stiftung Egnach am Bodensee sind erwachsene Menschen mit geistiger Beeinträchtigung zu Hause.

Für die Verpflegung und Begleitung der betreuten Mitarbeitenden während der Mittagspause suchen wir per 1. Juni 2019 oder nach Vereinbarung eine/n **Mitarbeiter/in Mittagsdienst**

Einsatzzeit: Montag bis Freitag, jeweils von ca. 11.30 bis 13.30 Uhr

Ihr Profil:

- Freude und Einfühlungsvermögen im Umgang mit Menschen mit Beeinträchtigung
- Saubere und zuverlässige Arbeitsweise
- Erfahrung oder Ausbildung als Betreuer/in ist von Vorteil

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Peter Wachter, Institutionsleiter, Tel. 071 474 72 11, gerne zu Verfügung.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an: peter-wachter@stiftung-egnach.ch oder per Briefpost an: Stiftung Egnach, Peter Wachter, Bucherstrasse 4, 9322 Egnach.

LESERBRIEFE

Das Glas ist halb voll

Zum Leserbrief «Arbons Millionengewinn 2018» von Kurt Biefer, «felix.» vom 26. April 2019

In abenteuerlicher Weise unter Zuhilfenahme von zurückliegenden Änderungen im Rechnungslegungsmodell und unter Absprache des positiven Effektes der Bemühungen um einen besseren Finanzausgleich für Arbon, erklärt uns Kurt Biefer in seinem Leserbrief, dass ein positives Rechnungsergebnis 2018 eigentlich ein negatives sei. Diese Aussage kann ich nicht stehen lassen. Ausgangslage ist das vom Parlament und von der Bevölkerung angenommene Budget 2018. Dieses ist die wichtigste Grundlage, um zu beurteilen, ob der Abschluss nun «positiv» oder «negativ» ist.

Neben den von Biefer erwähnten ausserordentlichen Verbesserungen hat sich in der Rechnung auch gezeigt, dass viele ordentliche Budgetposten besser abgeschlossen werden konnten als im Vorschlag vorgesehen. Das ist doch schon mal was! Das Glas ist halb voll! Bleibt zu hoffen, dass die neue Stadtregierung diesen Prozess weiterführt. Geben wir der neuen Führung eine Chance, die positive Entwicklung aufzunehmen und konsequent weiter zu verfolgen. Kritisiert wurde in den letzten Jahren genug!

Cyrell Stadler, Stadtparlamentarier FDP, Arbon

Matthias Schawaldler stärkt die SSG

Am 19. Mai stellt sich für die Ersatzwahl in die SSG Arbon mit Matthias Schawaldler ein in Arbon wohnhaftes Mitglied der SVP zur Verfügung. Mit seiner Kandidatur schafft er die Voraussetzung, dass das Gremium der SSG weiterhin ausgewogen besetzt sein wird. Matthias Schawaldler wird sich als gelernter Maschinenbauingenieur unter anderem dafür einsetzen, dass die MINT-Fächer wieder stärker in den Fokus des Lehrplans aufgenommen werden. Mit einer solchen Massnahme dürfte es unter anderem gelingen, den bestehenden Fachkräftemangel einzudämmen. Ein weiterer Vorzug von Matthias Schawaldler ist seine Jugendlichkeit. Bei seiner ersten Teilnahme an den Arboner Parlamentswahlen schaffte er es sogleich auf den ersten Platz der Nichtgewählten. Das heisst, dass auch im Parlament schon bald mit ihm gerechnet werden kann. Nebst vielen sportlichen Hobbys ist er als Spieler einer E-Gitarre auch der Musik sehr verbunden. Ich kann die Wahl von Matthias Schawaldler nur empfehlen.

Konrad Brühwiler,
Präsident a.l. SVP Arbon

**Herzliche Einladung zur
Kirchgemeindeversammlung
Mittwoch, 8. Mai 2019, 19.15 Uhr
im Martins-Saal des Pfarreizentrums Arbon**

Traktanden:

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 26. November 2018
2. Jahresrechnung 2018
3. Renovation und Umbau Pfarrhaus
4. Halbjahresbericht
5. Diverses und Umfrage

Stimmrechtsausweis nicht vergessen!

Inkonsequente Zwängerei

Baulich soll Arbon sich bis in den letzten Hinterhof als schutzwürdig herausputzen. Nichts mehr am eigenen Haus darf ohne amtliche Intervention an der Fassade und sonstwo verbessert werden. Eine durch Steuerzahler finanzierte Arbeitsplatzsicherung auf Jahre hinaus. Zahlreiche Hauseigentümer, darunter ich, erhoben Einsprache und liessen sich mit vorfabrizierten Textbausteinen abspeisen. Gegenbild: Eine Behörde, die – unbesehen zahlreicher denkmalpflegerischer Gutachten, Experten und gar eines Bundesgerichtsurteils («felix.» Nr. 15) – Allzumenschliches in Bewegung setzt um ein verbrieftes einmaliges Kulturgut am Seeufer, das allseits beliebte Hotel-Restaurant Metropol, zugunsten zweier ortsfremder Wolkenkratzer völlig unnötig abreißen zu lassen. Vorbereitung dazu nach Schaffung von harten Fakten: Ortsplanrevision. Dunkler Politikstil im Kleinen wie im Grossen.

Ahnt eigentlich der Bock, bevor er sich verabschiedet, was er entlang Arbons schöner Ufergärten für einen Präzedenzfall schafft, wie er auf schlaue Weise ein Stück noch unverdorbene Welt einem unersättlichen Profitmoloche opfern möchte? Wie es im «felix.» Nr. 16 heisst, kann jedermann der ein rechtliches Interesse nachweist, Einsprache erheben. Einsprache? Interesse an moralischem Verhalten ist nicht einklagbar. Somit muss der Souverän es richten. Hoffentlich mit Erfolg, wie 2002 bei der Kastanienallee, konsequent zum Wohl aller Einwohner.

Gaston Pfister, Arbon

**Freitag ist
felix-Tag**

Ortsplanrevision: Mitwirkung als Farce

Am 15. April hat der Stadtrat die Ortsplanrevision zur Auflage freigegeben – auf der Basis teils massiv veränderter Dokumente. Er handelt damit gegen Treu und Glauben.

Zur Ortsplanung gehört unter anderem das «Hochhaus-Konzept» – es umfasst neu 34 Seiten mehr als das ursprüngliche. Über die Änderungen informiert der Stadtrat nicht aktiv, sondern überlässt es Interessierten, das ganze Dokument erneut durchzuarbeiten. Die Veränderungen sind gravierend: Der Teil «Gebiete zur Anordnung (!) höherer Häuser und Hochhäuser» wurde vollständig umgekrempelt. Neu hinzugekommen sind beispielsweise Rebhaldenstrasse und Romshornerstrasse. Wer das Dokument durchsieht, stellt fest, dass die Antworten des Stadtrates auf Einwendungen keine Gültigkeit mehr haben. Im Schreiben des Stadtrates vom 9.10.2018 hiess es «Der Stadtrat sieht vom Hochhausstandort «Metropol» auf Parzelle Nr. 1800 ab. Es sind auf dem ganzen Stadtgebiet nur noch zwei Standorte, beide beim Saurerhochhaus, vorgesehen.» «Für die Überarbeitung des Gestaltungsplanes Riva gibt es Vorgaben des Stadtrates. Darin ist kein Hochhaus mehr vorgesehen.» Deutliche Worte. Und jetzt diametral andere Fakten im neuen Konzept. Dort sind drei Standorte für Hochhäuser aufgeführt: Metropol/Riva; H. Forster-Areal und Schützenwiese. Die Mitwirkung war offensichtlich eine Alibiübung. Der Stadtrat will in seinen letzten Wochen im Amt die Ortsplanung und den Gestaltungsplan Riva noch durchziehen – ohne angemessene Information der Bevölkerung. Wir erwarten aber Ehrlichkeit und Transparenz!

Veronika Merz und Bernard Miserez, Arbon, Mitglieder der Ad-Hoc-Gruppe Ortsplanrevision 2017, Arbon

Das Werk der Roggwiler Malerin Mimi Hauri (91) kommt erstmals an die Öffentlichkeit – Vernissage am Freitag, 10. Mai, im Schloss Roggwil

Detailzauber im farbigen Millimetertakt



Dieses Foulard mit «Mimi»-Motiven hat Textildesigner Martin Leuthold in einer kleinen Stückzahl anfertigen lassen. Es kann ersteigert werden.

Zeitlebens hat sie gemalt. Schränke, Truhen, Spanschachteln, Fingerpuppen. Heute ist Mimi Hauri 91 – und malt immer noch. Im Schloss Roggwil kommt ihr phantastisches Werk vom 10. bis 12. Mai erstmals an die Öffentlichkeit.

Die ruhige Hand ist ihr erhalten geblieben. Genauso ihr wacher Geist und ihre unbändige Freude am Malen. «Malen ist das, was ich am liebsten mache», sagt Mimi Hauri in ihrem geliebten Daheim in der «Sägi» Roggwil. In ihrem Garten spriesst genauso üppig wie auf ihren Bildern. In unglaublicher Akribie malt sie Garten- und Blumenwelten, Baum- und Sträucherphantasien, Ranken und Ornamente. Sie gärt mit Pinsel und Farbe eine

friedvolle und zeitlose Welt. Detailzauber im farbigen Millimetertakt. «Malen beruhigt», sagt Mimi Hauri. «Gedanken, die nicht positiv sind, gehen weg.»

Praktische Lehre, dann Kunst

Als Kind hat sie oft gezeichnet. Die Eltern führten in Frauenfeld ein Malergeschäft. Mit 18 ging sie für zwei Jahre zu einem Freund ihres Vaters in die Lehre. Sie kam in Kontakt mit der Bauernmalerei, dem Restaurieren von Möbeln. «Es war die Zeit nach dem Krieg – eine Zeit, als Bauern ihre schönsten Sachen weg gaben.» Antiquitätenhändler handelten mit den wertvollen Gegenständen. «Die Bauern wussten oft nicht, welche wertvolle Sachen sie hier veräusserten.» Ihr Chef habe

die Bauern aufgeklärt über den Wert ihrer schönen Möbel – restaurierte und bemalte sie. «Wir haben dafür gekämpft, dass das schöne Bauerngut im Bauernhaus bleibt», erzählt Mimi Hauri. Nach dieser praktischen Lehrzeit besuchte sie die Kunstgewerbeschule Zürich. Hier konnte sie ihren künstlerischen Stil entwickeln. Ihre Arbeiten fanden rasch Freunde. Sie bekam seither und bis heute immer wieder Aufträge, bemalte Schränke und ungezählte Truhen, Spanschachteln, Gänseeier, erteilte aber auch Kurse für Kinder. Ihr Sohn Christoph, selbst künstlerisch tätig, hatte die Mutter mehrfach ermuntert, ihre Werke auszustellen. Vergeblich. Mit 91 nun hat «Mimi», die Bescheidene, eingewilligt. Auch dank des Zuspruchs von

Suzanne Kazi und Martin Leuthold. Der inzwischen pensionierte ehemalige Textildesigner Martin Leuthold ist ein Freund der Hauris und ein Glücksfall für die «Mimi-Werkschau» im Schloss Roggwil.

Nur drei Tage ausgestellt

Er hat sich beim Zusammensuchen von Hauris Werken mächtig ins Zeug gelegt – so dass nun hunderte Leihgaben ausgestellt werden können. Zudem liess er alle Arbeiten fotografieren, damit das immense Werk sichtbar wird. Auch ein Kurzfilm wurde über die Künstlerin gedreht. Die Ausstellung im Schloss Roggwil dauert nur drei Tage: Vernissage am Freitag, 10. Mai, von 18 bis 20 Uhr. Samstag und Sonntag, 11./12. Mai, von 10 bis 17 Uhr. Ueli Daepf



Mimi Hauri malt auch mit 91 Jahren noch fast jeden Tag. Mit ruhiger Hand kreiert sie Bilder voller Phantasie und Anmut.

EINLADUNG

Neuer Garten! Neuer Herd!

Das muss gefeiert werden.
Gerne laden wir Sie in der
Woche vom

7. - 11. Mai 2019

zu einer feinen Erdbeerbowle
oder einem feinen
«huus-braui»-Bier in unseren
schönen Garten ein. Gerne
dürfen Sie auch einen Ab-
stecher in die Küche machen.
Das ganze Team freut sich
über Ihren Besuch.



LINDE ROGGWIL

T 071 455 12 04
www.linde-roggwil.ch

St. Gallerstrasse 46 • CH-9325 Roggwil
info@linde-roggwil.ch

Immobilien clever verkaufen? Lassen Sie sich kostenlos beraten.

Persönliche Einzelberatungen:
Mittwoch, 8. Mai 2019, 14.00 bis 16.00 Uhr
Kompetenzzentrum für Immobilien
Romanshonerstrasse 4, 9320 Arbon
Anmeldung: Gabriele Maassen, 071 447 88 77



www.network.immobilien

networkimmobilien

Wir übernehmen gerne auch die fachgerechte Schätzung Ihrer Liegenschaft.

HEV-Rechtsberatung*: Nutzen Sie den Termin.

Montag, 6. Mai 2019, 14.00 bis 16.00 Uhr
Kompetenzzentrum für Immobilien, Romanshonerstrasse 4,
9320 Arbon | Anmeldung: Gabriele Maassen, 071 552 00 53

*Für HEV-Mitglieder 15 Minuten kostenlos.

Weitere Beratungstermine finden Sie unter:

www.hev-arbon.ch



HEV Region Arbon

Wir übernehmen gerne auch die fachgerechte Schätzung Ihrer Liegenschaft.



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft:
Stadt Arbon, Hauptstrasse
12, 9320 Arbon. Bauvor-
haben: Zwei Halbunter-
flurcontainer, Parzelle
3697, Seestrasse 66,
9320 Arbon

Bauherrschaft:
HRS Real Estate AG,
St. Leonhardstrasse 76,
9000 St. Gallen. Bauvor-
haben: Erschliessungs-
strasse zwischen Baufeld
B und C, Giessereistrasse,
9320 Arbon

Auflagefrist
3. Mai bis 22. Mai 2019

Planaufgabe
Abteilung Bau, Stadt-
haus, Hauptstrasse 12,
3. Stock

Einsprachen sind inner-
halb der Auflagefrist
schriftlich und begründet
an die Politische Gemein-
de Arbon zu richten.

VITRINE

LESERBRIEF

Primarschulgemeinde ein Sanierungsfall?

Die PSG hat sich durch den Bau des neuen Schulhauses Seegarten und dem im Bau befindlichen Schulhaus Stacherholz finanziell übernommen. Das neue Beitragsgesetz, das voraussichtlich 2020 in Kraft tritt, wird zu einer Mehrbelastung des PSG-Budgets führen und die PSG in grosse finanzielle Schwierigkeiten bringen. Es wäre somit mehr als angebracht, dass in der jetzigen, finanziell angespannten Situation keine neuen Bauten erstellt werden. Sparen ist angesagt! Stattdessen verlangt deren Finanzverwalter von der SSG Arbon, die über kein Eigenkapital verfügt, ihr finanziell unter die Arme zu greifen.

Das ist der falsche Weg. Die SSG hat ihre Hausaufgaben gemacht und muss in den kommenden Jahren Reserven bilden und kann der PSG keine Steuereinnahmen abtreten. Die PSG muss über die Bücher gehen und ihre Investitionsgelüste zurückschrauben. Glücklicherweise musste der Baubeginn des Doppelkindergartens an der Thomas-Bornhauserstrasse wegen Einsprachen von Anwohnern, die um die Sicherheit der Kindergärtler besorgt sind, auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

Es ist schlichtweg unverständlich, dass die Primarschulbehörde nicht einsieht, dass keine Gelder für zusätzliche Bauten zur Verfügung stehen und nicht gewillt ist, auf den Bau des Doppelkindergartens zu verzichten. Die Zeche für die Fehler der Arboner Behörde bezahlen einmal mehr die Steuerzahler!

Jean-Pierre Kaiser, Arbon

Freitag ist felix Tag

Sichert sich der HC Arbon morgen Samstag den Aufstieg?

HC Arbon fehlt noch ein Sieg zum Aufstieg



Arbons Torhüter Appert lässt die gegnerischen Angreifer hoffentlich auch im entscheidenden Spiel von morgen Samstag verzweifeln. Bild: Karin Haltner

Spielt die erste Mannschaft des HC Arbon bald wieder 1. Liga? Mit einem Sieg können die Arboner Handballer morgen Samstag, 4. Mai, alles klar machen. Das entscheidende Spiel gegen den TV Dagmarsellen beginnt um 19.30 Uhr in der Sporthalle Arbon.

Die jungen Arboner waren diese Saison die grossen Dominatoren in ihrer 2. Liga-Gruppe: 17 Siege bei nur einer Niederlage sprechen eine deutliche Sprache. Das Team des Trainerduos Piske/Kobler qualifizierte sich als Tabellenerster für die Teilnahme an der Aufstiegsrunde für die 1. Liga. Um den Aufstieg zu schaffen, müssen die Arboner in der Vierergruppe mindestens den dritten Rang belegen. Die Gegner der Gruppe sind alles Teams, die in der Vorsaison den Abstieg von der 1. in die 2. Liga hinnehmen mussten.

Sieg zum Auftakt macht Hoffnung

Das erste der drei Spiele (auswärts gegen den TV Unterstrass) konnte der HCA letzten Samstag bereits deutlich mit 31:23 für sich entscheiden. Und dies obwohl die Zürcher Kontrahenten nach der ersten Hälfte noch mit 15:13 geführt hatten. Doch die Arboner steigerten sich im zweiten Abschnitt deutlich und verbuchten so gleich im Startspiel ihre ersten zwei Zähler. Damit würden sie bei einem Sieg im morgigen Heim-

spiel gegen den TV Dagmarsellen bereits als 1. Liga-Aufsteiger feststehen. Der Gegner aus Luzern dürfte jedoch stärker einzuschätzen sein als der TV Unterstrass. Die Luzerner machen aus ihren Aufstiegsambitionen keinen Hehl und verpflichteten kurzerhand für die Aufstiegsrunde einen ehemaligen NLA-Torhüter. Dieser war dann auch massgeblich daran beteiligt, dass der TV Dagmarsellen sein erstes Aufstiegsrunde-Spiel ebenfalls klar gewonnen hat.

«Hopp Arbon!» – jetzt wichtig

So ist im morgigen Duell zwischen dem HC Arbon und dem TV Dagmarsellen ein Spiel auf Messers Schneide zu erwarten. Der Umstand, dass die Arboner in der heimischen Sporthalle vor einem hoffentlich lautstarken Publikum antreten, könnte da eine mitentscheidende Rolle spielen. Der HCA freut sich daher auf zahlreiche Zuschauer.

Damen im Derby gegen Goldach

Im Vorfeld des Herren-1-Spiels spielen die HCA-Damen ab 17.30 Uhr im Derby gegen den HC Goldach-Rorschach. Punktetechnisch hat das Spiel keinerlei Relevanz mehr. Trotzdem werden die Arbonerinnen alles daransetzen, die Saison mit einem Sieg gegen den grossen Rivalen aus St. Gallen beenden zu können. Der Eintritt zu den Spielen ist wie immer frei.

Philippe Baumann

«Kids Cup» am 11. Mai auf dem Stacherholz

Rund 100 Kinder und Jugendliche treten am Samstag, 11. Mai, in Arbon beim «Kids Cup» an. Neben viel Spass an der Bewegung geht es darum, wer sich beim beliebtesten sportlichen Dreikampf im Stacherholz einen Startplatz für den Kantonalfinal holt.

Die Ausscheidung in Arbon ist Teil der grössten Nachwuchs-Serie im Schweizer Einzelsport. Der «Kids Cup» wird von Swiss Athletics zusammen mit den Organisatoren des Leichtathletik-Meetings «Weltklasse Zürich» veranstaltet und ist ein Erfolgsprojekt. Wie an hunderten anderen Orten stehen beim vom STV Arbon organisierten Wettkampf die Disziplinen 60-m-Sprint, Weit- und Ballweitwurf auf dem Programm. Teilnahmeberechtigt sind Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre (Jahrgang 2004).

Highlight am «Weltklasse Zürich»

Vorerst geht es darum, wer sich für den Kantonalfinal in Kreuzlingen vom 21. August qualifiziert. Das Highlight für die Besten der Schweiz wartet am 31. August am Schweizer Final im Stadion von «Weltklasse Zürich».

Der Wettkampf im Stacherholz beginnt um 10.20 Uhr. Für alle, die sich noch nicht angemeldet haben, besteht die Möglichkeit, sich im Internet auf www.ubs-kidscup.ch/arbon einzuschreiben oder gleich auf Platz nachzumelden (9 bis 10 Uhr).

mitg.

Gubser und Diezi für Öffentlichkeitsgesetz

Sowohl der bisherige Stadtrat Peter Gubser wie der neue Arboner Stadtpräsident Dominik Diezi setzen sich für die Kantonale Volksinitiative für transparente Behörden im Thurgau ein, die am 19. Mai zur Abstimmung kommt. Morgen Samstag von 11 bis 15 Uhr informieren sie an einem Stand an der St. Gallerstrasse 10 über diese Initiative, die Behörden zu Offenheit und Transparenz verpflichtet.

mitg.



Planaufgabe des Strassenprojekts

**Bushaltestellen St. Gallerstrasse – Alpenblick
H451 (Kantonsstrasse)**

Auflageort: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12,
9320 Arbon (Montag bis Freitag, 08.30 bis
12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr
beziehungsweise Donnerstag bis 18.00 Uhr
und Freitag bis 16.00 Uhr)

Auflagefrist: 3. Mai bis 22. Mai 2019

Die Pläne des Strassenprojekts liegen bei der Stadt Arbon öffentlich auf.

Während der öffentlichen Auflagefrist kann gegen das Strassenprojekt schriftlich und begründet beim Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau, 8510 Frauenfeld, im Sinne von § 21 des Gesetzes über die Strassen und Wege, Einsprache erhoben werden.

Hinweis zum Signalisationsplan: Dazu können innert 20 Tagen beim Departement für Bau und Umwelt, Rechtsdienst, Promenade, 8510 Frauenfeld, schriftliche Einwendungen eingereicht werden. Das Einwendungsverfahren ist kein förmliches Einspracheverfahren. Es dient der allseitigen Information, wobei kein Einspracheentscheid ergeht. Die spätere Verfügung der Signalisation gemäss Art. 106/107 der Signalisationsverordnung wird im Amtsblatt publiziert und kann beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau angefochten werden.

Arbon, 2. Mai 2019

Stadt Arbon



Öffentliche Planaufgabe

Gestützt auf § 4 des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) hat der Stadtrat Arbon für die öffentliche Auflage verabschiedet:

**Aufhebung Verkehrslinienplan
St. Gallerstrasse-Holzgasse**

Betroffenes Gebiet: Parzellen Nrn. 5034, 5040, 5062, 5065,
5066, 5067, 5120, 5121, 5125, 5660

Gestützt auf § 29 ff. des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) erfolgt die öffentliche Auflage.

Auflageort: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12,
9320 Arbon (Montag bis Freitag von 08.30
bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr bzw.
Donnerstag bis 18.00 Uhr und Freitag bis
16.00 Uhr)

Auflagefrist: 3. bis 22. Mai 2019

Während der Auflagefrist kann jedermann, der ein rechtliches Interesse nachweist, schriftlich Einsprache beim Stadtrat Arbon, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon, erheben. Die Einsprache ist zu begründen und hat einen Antrag zu enthalten.



Badisaison startet

Die Horner Badi öffnet am Sonntag, 12. Mai, ihre Tore. Das Baditeam freut sich bereits heute auf viele Gäste und eine unfallfreie Saison. Der Eintritt kostet weiterhin vier Franken (Kinder: ein Franken). Alle Horner Einwohnerinnen und Einwohner haben freien Zutritt. Der Einwohnerausweis ist beim Bademeister zu beziehen und anschliessend auf Verlangen vorzuweisen.

Gemeindeverwaltung Horn

Gemeinderat Roggwil hat Ressorts verteilt

Am 1. Juni startet der Gemeinderat Roggwil in die neue Legislatur 2019 – 2023. Gemäss Mitteilung des Gemeinderates hat dieser die Ressortverteilung wie folgt vorgenommen: Die neu gewählte Gemeinderätin Debora Bilgeri übernimmt das Ressort «Soziales und Gesundheit». Bei den übrigen Ressorts gibt es keine Änderungen. Gemeindepräsident Gallus Hasler steht den Ressorts «Präsidualaufgaben» und «Finanzen» sowie «Planung und Bau» vor. Das Ressort «Sicherheit und Landwirtschaft» präsidiert Urs Wehrle, der auch als Vize-Gemeindepräsident bestätigt wurde. Für das Ressort «Kultur, Sport und Freizeit» ist Gemeinderat Andreas Eggimann verantwortlich. Markus Zürcher leitet weiter das Ressort «Umwelt und Energie».

Zwölf Stunden für Europa beten

Von heute Freitag, 3. Mai, um 18 Uhr bis morgen Samstag, 4. Mai, um 6 Uhr treffen sich Gläubige in der Galluskapelle Arbon zum Gebet. Diese Gebetsinitiative folgt einem Aufruf, gemeinsam jeden Monat für den Kontinent zu beten. Jeder entscheidet selbst, wann und wie lange er/sie in der Kapelle mitbeten möchte. Weitere Infos unter www.kath-arbon.ch oder bei Carmen Raschle, Telefon 071 446 92 53. mitg.

Pferdesporttage in Horn dieses und nächstes Wochenende

Reitsport und Unterhaltung



Attraktive Springwettbewerbe: Unser Bild zeigt Michèle Josuran mit ihrem Pferd Caspian Queen.

Ab heute Freitag bis Sonntag, 5. Mai, sowie nächstes Wochenende, 10. bis 12. Mai, finden auf der Reitanlage der Familie Josuran in Horn die Pferdesporttage statt. Mit über 30 Springprüfungen wird Sport für jedes Alter und jedes Können angeboten. Auch neben dem Platz gibts viel Programm.

Das erste Wochenende steht im Zeichen der Jugend- und Sportförderung. Hier messen sich Schweizer Nachwuchstreiter in Prüfungen bis zu einer Höhe von 1.40 Metern und versuchen sich so für die Schweizermeisterschaften zu qualifizieren.

Ein Höhepunkt dieses Wochenendes ist der OKV-Juniorencup, an welchem sich Junioren in einem Equipspringen messen. Am Freitag- und Samstagabend wird auch Sport ohne Pferde stattfinden: Am «Bubble Soccer Turnier» messen sich Vereine und Gruppen aus der Region zu einem Spiel mit hohem Spassfaktor.

Profis sorgen für Spannung
Am zweiten Wochenende werden Prüfungen für den Amateur- sowie den Profireiter angeboten. Besonders der Samstag wird hier für Hochspannung sorgen, wenn sich die Profis aus der ganzen Schweiz

untereinander messen, unter anderem auch am «Mächtigkeitsspringen»: Sechs Sprünge auf einer Linie – einer höher als der andere. Wer schafft die letzte Hürde?

Unterhaltung mit Band und Zirkus
Für musikalische Abendunterhaltung sorgen am Freitag, 10. Mai, «The Noise Brothers», am Samstag ist die Showgruppe des Kindercircus «Ro(h)rspatz» vor Ort und wird nebst einem Workshop eine Show aufführen. Eine Festwirtschaft sowie ein Barbetrieb sorgen für das Wohlergehen der Zuschauer.

pd.

Anton Jutz ist 500 Franken reicher

Anton Jutz hat an der «Messe am See» in Arbon den Hauptpreis der Thurgauer Kantonalbank (TKB) gewonnen. Die Preisübergabe von 500 Franken fand kürzlich in Arbon statt: Patrik Thür, Leiter der TKB Arbon (rechts), und Kundenberaterin Sandra Kellenberger haben Gewinner Anton Jutz den Preis überreicht. Die TKB ist Hauptsponsorin der Messe, die alle zwei Jahre im Frühling stattfindet und rund 60 Aussteller aus dem regionalen Gewerbe zählt.



Frühlingsfest in der begrünten Metzgergasse

In den grossen Pflanzsäcken wächst wieder Essbares in der Arboner Metzgergasse: Gemüse, Kräuter, Blumen – mitten in der Altstadt. Das Projekt «Essbare Stadt» und die Läden an der Metzgergasse feiern den Frühling. Grünes in Töpfen und initiative Läden beleben die Metzgergasse. Morgen Samstag, 4. Mai, gibts ein Frühlingsfest. Ab 11 Uhr wird über dem Feuer gekocht – verbunden mit einem Frühlingsmärchen. Ab 11.30 Uhr gibts eine kleine Tavolata, zu der alle herzlich eingeladen sind. Mit Kräutern und Gemüse vom Markt, selbstgebackenem Brot, einem feinen Tröpfel und Kaffee und Kuchen.

Sobald die Pflanzen in den Pflanzsäcken gereift sind, dürfen alle ernten – Passant(inn)en, Gäste, Anwohner, Interessierte. Gepflegt und mit Wasser versorgt, werden die Pflanzen wieder von einem kleinen Team. Mitgetragen wird das Projekt von der Stadt Arbon und von Arbons «Grüne Lunge». Wer sich engagieren möchte, kommt am besten am Samstag vorbei. Die «Essbare Stadt» liegt im Trend – vielleicht ergreifen noch weitere Bewohnerinnen und Bewohner der Altstadt die Initiative für eine lebendige Vielfalt in der Altstadt. mitg.

Kirchenkonzert der Stadtmusik Arbon

Die Stadtmusik Arbon konzertiert am kommenden, Sonntag, 5. Mai, um 17 Uhr in der Evangelischen Kirche Arbon. Unter der Leitung des Ende Juni abtretenden Dirigenten Thomas Gmünder hat die Stadtmusik ein anspruchsvolles Programm einstudiert. Die Stadtmusik wird dann bereits ihr Selbst- sowie Aufgabenstück fürs Kantonale Musikfest in Kräldorf vom 1./2. Juni 2019 präsentieren. Der Eintritt zu diesem Kirchenkonzert ist frei (Kollekte). Mit ihrem musikalischen Gruss möchte sich die Stadtmusik Arbon bei ihren Gönnern und Passivmitgliedern bedanken für die grosse Unterstützung während des Jahres. mitg.

Konzertchor Ostschweiz und Sinfonisches Orchester laden ein

Mit Mozart und Vivaldi in den Mai



Der Konzertchor Ostschweiz mit Dirigent David Bertschinger (vorne, Zweiter von rechts).

Zu einem klassischen Frühlingskonzert mit Mozart und Vivaldi laden der Konzertchor Ostschweiz und das Sinfonische Orchester Arbon am Samstag, 11. Mai, um 19 Uhr ins Presswerk Arbon ein. Unter dem Motto «Frühling klassisch» gelangen geistliche Werke von inniger Strahlkraft zur Aufführung.

Unter der Gesamtleitung von David Bertschinger kommt viel Arboner Musikpower zusammen. Sowohl das Sinfonische Orchester Arbon unter Leo Gschwend als auch der Konzertchor Ostschweiz mit seinem Dirigenten David Bertschinger haben ihren Sitz in Arbon und ihr Probekollegium im Presswerk. Mit der Sopranistin

Alexa Vogel und dem Kirchenmusiker Dieter Hubov an der Orgel wirken zudem zwei namhafte Arboner Musiker mit.

Musikalischer Muttertagsstrauss
Aufgeführt werden mit dem «Gloria» das bekannteste geistliche Werk von Vivaldi und mit dem «Ave verum» das berühmte Werk von Mozart. Ebenfalls von Mozart stammen die «Vesperae solennes de Confessore». Darin erklingen fünf aneinander gereimte Psalmen, die mit dem Magnificat enden. Mozart verbindet dabei den Geist Handels mit dem melodischen Charme der Wiener Klassik. Das Konzert «Frühling klassisch» macht so den Mai

noch schöner und eignet sich auch als musikalischer Muttertagsstrauss.

Konzerte an vier Orten
Ausser in Arbon wird das Konzert noch an drei weiteren Orten aufgeführt: Sonntag, 12. Mai, 18 Uhr, Evangelische Kirche Teufen; Samstag, 18. Mai, 19 Uhr, Evangelische Kirche St. Laurenzen St. Gallen; Sonntag, 19. Mai, 18 Uhr, Evangelische Kirche Altstätten. Tickets kosten 30 Franken, Studierende und Kinder bezahlen 10 Franken. Die Plätze sind nicht nummeriert. Vorverkauf unter konzertchor-ostschweiz@hispeed.ch / 0718419113. Kassenöffnung ist jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn. mitg.

Es ist wieder Zeitfrauen-Zeit in Arbon

Sie sind nicht mehr wegzudenken in der Arboner Altstadt, die Zeitfrauen. Sie starten morgen Samstag, 4. Mai, in ihre achte Spielzeit.

Der erste öffentliche Rundgang der Arboner Zeitfrauen startet morgen Samstag um 10.30 Uhr beim Nymphenbrunnen (vis à vis Jakob Züllig Park). Der Rundgang dauert eineinhalb Stunden. Tatsächlich lernen auch noch alteingesessene Ar-

boner und Arbonerinnen Neues und Spannendes über ihren Wohnort. Die Zeitfrauen lassen die Vergangenheit und den Alltag der Arboner Frauen um die Jahrhundertwende aufleben: von der sozialen Situation über Kinderbetreuung, Frauenstreik, Telefonistinnen, Wäscherinnen bis zu den Frauen der Familie Saurer. Fakten und Zahlen vermischen die Rundgängerinnen mit Anekdoten und Fotografien. Und immer wie-

der taucht eine Frauenfigur auf, direkt der Geschichte entsprungen, überraschend. Die Zeitfrauen freuen sich auf viele spannende Begegnungen auf ihren Stadtrundgängen. Der öffentliche Rundgang kostet 20 Franken pro Person, es ist keine Anmeldung notwendig. Der Rundgang kann für Gruppen gebucht werden, die Teilnehmenden bestimmen Termin und Zeit und laden ihre Gäste dazu ein. www.zeitfrauen.ch. mitg.

TOTENTAFEL

Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 25. April 2019 ist gestorben in Münsterlingen: **Brühlmann Emil**, geboren am 21. September 1934, von Amriswil, Witwer der Brühlmann geb. Zweidler Ruth, wohnhaft gewesen in Arbon, Alemannenstrasse 1. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Herr Martin Brühlmann, Hohenbühlstrasse 27, 9306 Freidorf.

Am 25. April 2019 ist gestorben in Arbon: **Diethelm geb. Altherr Margrit**, geboren am 1. März 1933, von Lachen, Witwe des Diethelm Pius August, wohnhaft gewesen in Arbon, Brühlstrasse 63/39. Die Abdankung findet am Freitag, 3. Mai 2019 um 11 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Frau Gisela Bianchi, Büel 120, 9044 Wald.

PRIVATER MARKT

Hauswartungen, Reinigungen incl. Teppichreinigung, Umgebungsarbeiten (Büsche- Bäume schneiden etc.), Entsorgungen, Räumungen, Kleinreparaturen aller Art. Günstig, da als Einzelfirma eingetragen. Tel: 079 216 73 93 Email: p.roberto@bluewin.ch oder: Postfach 222, 9320 Arbon.

Bodenleger verlegt Laminat, Parkett, Vinyl-Beläge und Teppiche zu fairem Preis. Parkett schleifen und versiegeln. Auskunft Tel. 079 601 26 18.

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

der-plattenleger.com Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 vom See.

TREFFPUNKT

Samstag, 9-13 Uhr, Storchplatz: Arboner Wochenmarkt Zusätzlich zum Grundangebot: Gutes vom Zwergzeubuhof, Bernhardzell/Das Blumenkind mit grossem Kräuterangebot/Claro Laden, Fairtrade/Zu Gast: Der Damenchor Arbon.

Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli» St. Gallerstr. 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. **NEU: Speiseservice im Nichtraucher-saal.** Täglich 4 verschiedene Mittags-Menü ab Fr. 13.50, kleine Portion Fr. 9.50. Freitag und Samstag jeweils 2 Fischmenü. **Für Senioren bieten wir in Arbon und Umgebung einen kostenlosen Lieferservice, Tel. 071 446 16 07.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

felix online Wir lassen Sie auch im Internet nicht im Stich. www.felix-arbon.ch

Zwei Heers wollen Friedensrichter werden

Am 19. Mai wird im Bezirk Arbon die Nachfolge von Thomas Huber als Friedensrichter gewählt. Wenn bis Ende der Eingabefrist kein Wahlvorschlag eingegangen ist, kündigen nun gleich zwei Kandidaten mit Namen Heer ihr Interesse für dieses 60-Prozent-Amt an. Zum einen ist es der Frasnachter Aussendienstmitarbeiter Marco Heer (ehemals SVP, jetzt parteilos) aus Frasnacht. Zum anderen der ehemalige Arboner Feuerwehr-Vizekommandant und Vertriebsingenieur Raphael Heer (FDP). ud.

KATZE VERMISST!

Wir bitten um Ihre Mithilfe, seit Ostersonntag ist unser über alles geliebter Kater „Lilo“ verschwunden. Roter Kater, 4 Jährig, kastriert und gechippt. Laut Tierkommunikatorin sitzt „Lilo“ irgendwo eingesperrt. Ich bitte die Bevölkerung, in Ihren Keller, Garagen, Gartenhäuschen, Räumen die an Ostern offen waren, nach zu sehen. **Finderlohn: 1000.-Fr.**
B. Schneebeli, 079/350*93*17
Engensberg, Steinach

Zu vermieten:
Ganzjahres-
Einstellplatz
für Wohnwagen oder Kleinboot mit Trailer
je nach Grösse (bis 7.5m)
80– 120 Fr./Monat
geschlossenes Gebäude
079 685 81 80 (abends)

Für die Wahl als neuer Friedensrichter
Bezirk Arbon am 19. Mai



Marco Heer
27. März 1975

- verheiratet, drei Kinder
- Aussendienstmitarbeiter bei der Bufis AG, Gossau
- zuverlässig, kommunikativ, vertrauenswürdig
- parteilos
- wohnhaft in Frasnacht

1 JAHR COIFFEUR
SALON SELINA
ROMANSHORNERSTR. 60
9320 ARBON
TEL. 071 525 08 01

10% GUTSCHEIN
FÜR ALLE DIENSTLEISTUNGEN
GÜLTIG BIS 31. MAI 2019

FDP
Die Liberale

19. Mai 2019

Adrian Bitzi
in die Sekundarschulgemeinde Arbon
Vielen Dank für Ihre Stimme!
Gemeinsam weiterkommen.

CORNELIA
moden

Outlet
Mode & Wohndeko
aus unseren Versandhäusern*

*CORNELIA • VEILLON • MONA • BEYELER
VAMOS • MIAMODA • HAPPYSIZE • BABISTA
ALBA MODA • CONLEYS • IMPRESSIONEN

Bademode Aktion

Wehrstr. 12 • 9015 St. Gallen-Winkeln
www.cornelia-moden.ch
Mo 12 - 18 • Di - Fr 9.30 - 18 • Sa 9 - 16

VERANSTALTUNGEN

Arbon

- Freitag, 3. Mai**
- 9 bis 11 Uhr: AHV-Kafi, Restaurant Michelas Ilge.
 - 20.30 Uhr: Konzert «Sarah Chaksad Septett», Kulturcinema Farbgasse.
 - 21.30 bis 22 Uhr: Kunst am Bau von der Seeseite her zu erleben, Seewanderweg, Seewasserwerk Frasnacht.

Samstag, 4. Mai

- Ab 7 Uhr: Blueschtwanderung, Start ab Sporthalle Arbon, Wandergruppe Frohsinn.
- «10 Jahre Michelas Ilge» mit Festwirtschaft, Stände mit ital. Essen, Hüpfburg und Musik, Kapellgasse.
- 9 bis 17 Uhr: «Tag der offenen Tür», A.S.I. Autospritzwerk Carrosserie, Romanshornerstrasse 48.
- 9 bis 13 Uhr: Arboner Wochenmarkt mit saisonalen Lebensmitteln regionaler Produzenten, Storchplatz.
- 9 bis 18 Uhr: «Schnäppli-Tag» Manser24.ch Handwerker-Shop, Pündtstrasse 1.
- 9.45 Uhr: Fabelweg-Wanderung, Treffpunkt Bahnhof, Anmeldung: 071 446 78 75, Naturfreunde Arbon.
- 10.30 Uhr: Frauenrundgang mit den Zeitfrauen, Start Nymphenbrunnen.
- Ab 11 Uhr: Frühlingsfest in der Metzgergasse, Stadt Arbon und «Grüne Lunge», Altstadt.
- 17.30 Uhr: Handballspiel Damen 1, HC Arbon – HC Goldach-Rorschach, Sporthalle.
- 19.30 Uhr: Aufstiegs-Handballspiel Herren 1, HC Arbon – TV Dagmarsellen, Sporthalle.
- Ü30 Party, Trischli Disco Bar.

Sonntag, 5. Mai

- Ab 7 Uhr: Blueschtwanderung, Start ab Sporthalle Arbon, Wandergruppe Frohsinn.
- 17 Uhr: Kirchenkonzert der Stadtmusik Arbon, Evangelische Kirche.

Montag, 6. Mai

- 14 bis 16 Uhr: HEV-Rechtsberatung, Kompetenzzentrum für Immobilien, Romanshornerstr. 4, HEV Region Arbon.
- 19.30 Uhr: «man trifft sich» mit Hansjörg Enz, Pflegeheim Sonnenhalden.

Dienstag, 7. Mai

- 14 bis 16 Uhr: «Café International», Coop-Restaurant, Novaseta.

Mittwoch, 8. Mai

- 14 bis 16 Uhr: Immobilien clever verkaufen? Kostenlose Beratung, Kompetenzzentrum für Immobilien, Romanshornerstr. 4, Network Immobilien.

Donnerstag, 9. Mai

- 9.30 bis 11 Uhr: «Strick-Kafi», Michelas Ilge, Kapellgasse 6.

Freitag, 10. Mai

- 9 Uhr: Morgenbuffet für alle Mitglieder, Seniorenverein Arbon, Sonnenhalden.
- 9 bis 11 Uhr: AHV-Kafi, Restaurant Michelas Ilge.

Horn

- Freitag, 3. bis Sonntag, 5. Mai**
- Pferdesporttage mit Springprüfungen, Reitanlage Familie Josuran.

Montag, 6. Mai

- 16 bis 16.30 Uhr: Bücherzweige, Bibliothek.

Mittwoch, 8. Mai

- 9 bis 11 Uhr: Spatzenhöck, KG-Haus.

Steinach

- Sonntag, 5. Mai**
- 15 bis 20 Uhr: Chnuserliplausch des Männerchor Steinach, Gemeindegast.

Region

- Samstag, 4. Mai**
- 17 Uhr: Vernissage von Lukas Schneeberger, Kellergalerie Schloss Dottenwil, Wittenbach.

Erster Flohmarkt 2019

Raritäten, Kurioses, Kitsch oder Brauchbares: alles findet man auf dem Arboner Flohmarkt. Von Frühling bis Herbst finden jährlich vier Märkte statt. Am Samstag, 11. Mai, findet der erste Flohmarkt dieses Jahres statt. Ab 8 Uhr morgens bis 16 Uhr kann verkauft, aber auch gestöbert und gefeilscht werden. Aber auch nur ein Bummel durch die bunten Stände ist empfehlenswert. Der traditionelle Marktstand mit den feinen Würsten vom Grill wird nicht fehlen. Anmeldungen für die Märkte im Juni, September und Oktober werden von Arbon Tourismus gerne noch entgegen genommen (Telefon 071 440 13 80). Der Flohmarkt vom 11. Mai ist ausgebucht. mitg.

Chnuserliplausch des Männerchor Steinach

Am Sonntag, 5. Mai, lädt der Männerchor Steinach zum Chnuserliplausch in den Gemeindegast Steinach ein. Ab 15 Uhr werden feine Bodensee-Chnuserli vom Steinacher Fischer Peter Klingenstein angeboten. Ergänzt wird das Es-

KIRCHGANG

Arbon

- Evangelische Kirchengemeinde**
Amtswoche: 3. bis 10. Mai:
Pfr. H. M. Enz, T: 071 440 44 30
- Freitag, 3. Mai
18.15 Uhr: Gottesdienst, J. Gerber, Familie Stäheli, Kratzern 39, Frasnacht.
 - 19 Uhr: Jugendtreff «Glacé-Treff», J. Gerber, Familie Stäheli, Kratzern 39, Frasnacht.
 - Sonntag, 5. Mai
9.30 Uhr: Gottesdienst, Kirche.

Katholische Kirchengemeinde

- Samstag, 4. Mai
17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
- 19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarskirche, Roggwil.
- Sonntag, 5. Mai
10.30 Uhr: Eucharistiefeier.
- 11.30 Uhr: Santa Messa in ling. ital.
- 12.30 Uhr: Poln. Eucharistiefeier.
- 19 Uhr: Maiandacht, kath. Kirche.
- Mittwoch, 8. Mai
19.15 Uhr: Kirchgemeindefest, Pfarreizentrum.

Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 5. Mai
10 Uhr: Gottesdienst, Predigt Michael Greuter. Kinder- und Jugendprogramm von 1-16 Jahren. www.chrischona-arbon.ch

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 5. Mai
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl und parallelem Kinderprogramm. www.czp.ch

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 5. Mai
9.30 Uhr: Anbetung & Abendmahl.
- 11 Uhr: Predigt, Kinderhort und Sonntagsschule.

sensangebot durch Grillwürste und hausgemachten Kuchen der Frauen. Mit Gesangseinlagen um 16 und 17.30 Uhr wird das Nachmittagsprogramm verschönert. Ab 18 Uhr unterhält das Steinacher Duo «Mirendos». Der Eintritt ist frei. mitg.

Sarah-Chaksad-Septett im Kultur-Cinéma

Das Kulturcinéma Arbon präsentiert heute Freitag, 3. Mai, ab 20.30 Uhr das Sarah-Chaksad-Septett. Die in Basel lebende Saxophonistin Sarah Chaksad geht einen ungewöhnlichen Weg. Sie schreibt powervol-

Christliche Gemeinde Maranatha
• Sonntag, 5. Mai
10 Uhr: Gottesdienst.
www.gemeinde-maranatha.ch

Roggwil

- Evangelische Kirchengemeinde**
- Samstag, 4. Mai
9.30 Uhr: Kolibri-Morgen, Kirchengemeindehaus.
 - Sonntag, 5. Mai
9.40 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer K. Witzig, evang. Kirche.

Steinach

- Katholische Kirchengemeinde**
- Samstag, 4. Mai
18 Uhr: Eucharistiefeier.
 - Sonntag, 5. Mai
10 Uhr: Erstkommunionfeier.

Evangelische Kirchengemeinde

- Sonntag, 5. Mai
9.30 Uhr: Gottesdienst, Pfrn. S. Rheindorf, Kirche.

Horn

- Evangelische Kirchengemeinde**
- Sonntag, 5. Mai
19.30 Uhr: Taize-Gottesdienst.

Katholische Kirchengemeinde

- Sonntag, 5. Mai
10 Uhr: Erstkommunionfeier mit Pater der Unteren Waid und Beat Zellweger, anschl. Apéro.

Berg

- Katholische Kirchengemeinde**
- Samstag, 4. Mai
16 Uhr: Festgottesdienst zur Erstkommunion (Kinder Freidorf) und Musikgesellschaft Berg.
 - Sonntag, 5. Mai
10 Uhr: Festgottesdienst zur Erstkommunion (Kinder Berg) und Musikgesellschaft Berg.

le und gleichzeitig gefühlbetonte Musik. Um diese auf die Bühne zu bringen, versammelt sie eine Band mit herausragenden und auf internationalen Bühnen bekannten Persönlichkeiten um sich. Ein wunderbares Septett voller klingender Namen. Eintritt: 30 Franken. mitg.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

Die fünf Arboner Trümpfe



Die Würfel sind gefallen – diese fünf Jasser fahren am 11. Juli in die Innerschweiz zum «Donnschtig-Jass», um für die Arboner Farben zu kämpfen. Unter der strengen Obhut der beiden eidgenössischen Schiedsrichter Andreas Balsiger und Daniel Gremlich (stehend von links) qualifizierten sich beim Entscheidungsturnier im Arboner Seeparksaal (sitzend von links) **Fredi Gehrer** (Ersatz), **Karl Käppeli** (Jasstisch), **Romy Meitz** (Jasstisch), **Antonio Giordano** (Telefon) und als bester Junior **Noel Müller** (Jasstisch) für die Ausscheidung gegen Romanshorn. Sollten die Arboner beim «Donnschtig-Jass» in Giswil oder Kerns die Romanshorer Jassgegner bezwingen, dann findet die beliebte Jasssendung des Fernsehens SRF am Donnerstag, 18. Juli, im Jakob-Züllig-Park in Arbon statt. – Nun gilt es also, der Arboner Delegation in Obwalden die Daumen zu drücken. pd.

Am 19. Mai

JA zum
Waffenrecht

waffenrecht-schengen-ja.ch
facebook.com/JAzumWaffenrecht/

feliX.

DER WOCHE

«Michela's Ilge»

Am 1. Mai vor genau zehn Jahren hat Michela Abbondandolo in der Arboner Altstadt «Michela's Ilge» eröffnet. Gefei-ert wird morgen Samstag mit einem Gassenfest mit Live-Musik. Michela Abbondandolo und ihre «Ilge» sind eine absolute Perle für das Städtli. Michela's Gastfreundschaft, ihre kulinarische Spitzenklasse zu moderaten Preisen, serviert mit einer grossen Prise Charme – das schmeckt und gehört immer wieder neu entdeckt.

Jubiläumsbank mit herrlicher Aussicht



Das Jubiläum «1250 Jahre Steinach» beschert der Bevölkerung von Steinach eine neue Sitzgelegenheit: Die 12,5 Meter lange Bank auf dem Höhenweg unweit der Steinerburg bringt eine wunderbare Aussicht

auf das Seedorf. Zur Einweihung der imposanten Bank organisierte die Leitung vom «Gartenhof Betreutes Wohnen» einen Ausflug für die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses. 20 Personen liessen sich

von den Gartenhofmitarbeitenden zu diesem Aussichtsplatz fahren und genossen den Anlass mit einem Apéro und manche auch mit einem Spaziergang hinauf zur Steinerburg. Mit von der Partie waren

die Frauen der Bäuerinnenvereinigung, die für den Service ihre Hilfe angeboten hatten sowie Otto Hädinger, Präsident der Ortsgemeinde Steinach, welche die Jubiläumsbank finanzierte. Fritz Heinze